UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

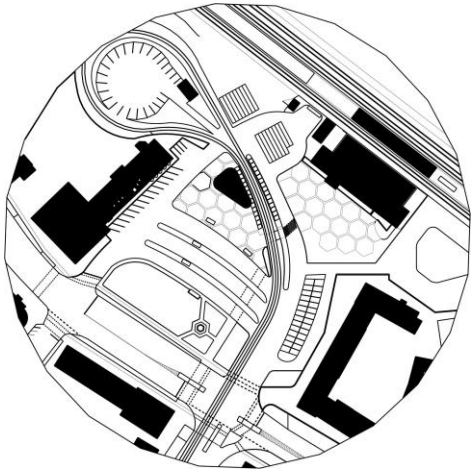
Offen im Denken

Analyse Bahnhofsplatz Dinslaken

Seminar: Dinslaken Live (Städtebau) im Wintersemester 2015/2016

Mila Ellee, Fiona Jühlstorff, Magdalena Klecha, Anna Schiefer, Tibor Voleček

Vortragende am 21.04.2016 beim Bürgerforum: Mila Ellee, Anna Schiefer



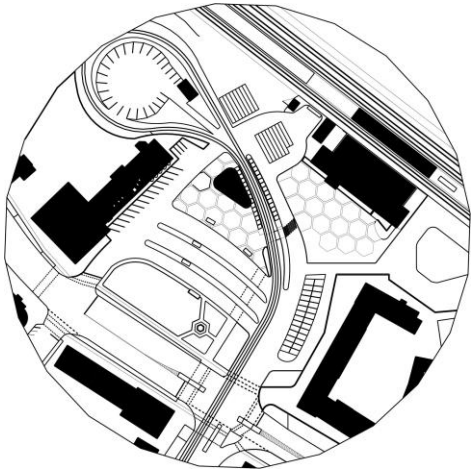
Gliederung

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

- Einführung
- Kartierung / Nutzung des Platzes
- Fotographische Dokumentation
- 12 Qualitätskriterien (nach Jan Gehl)
- Auswertung

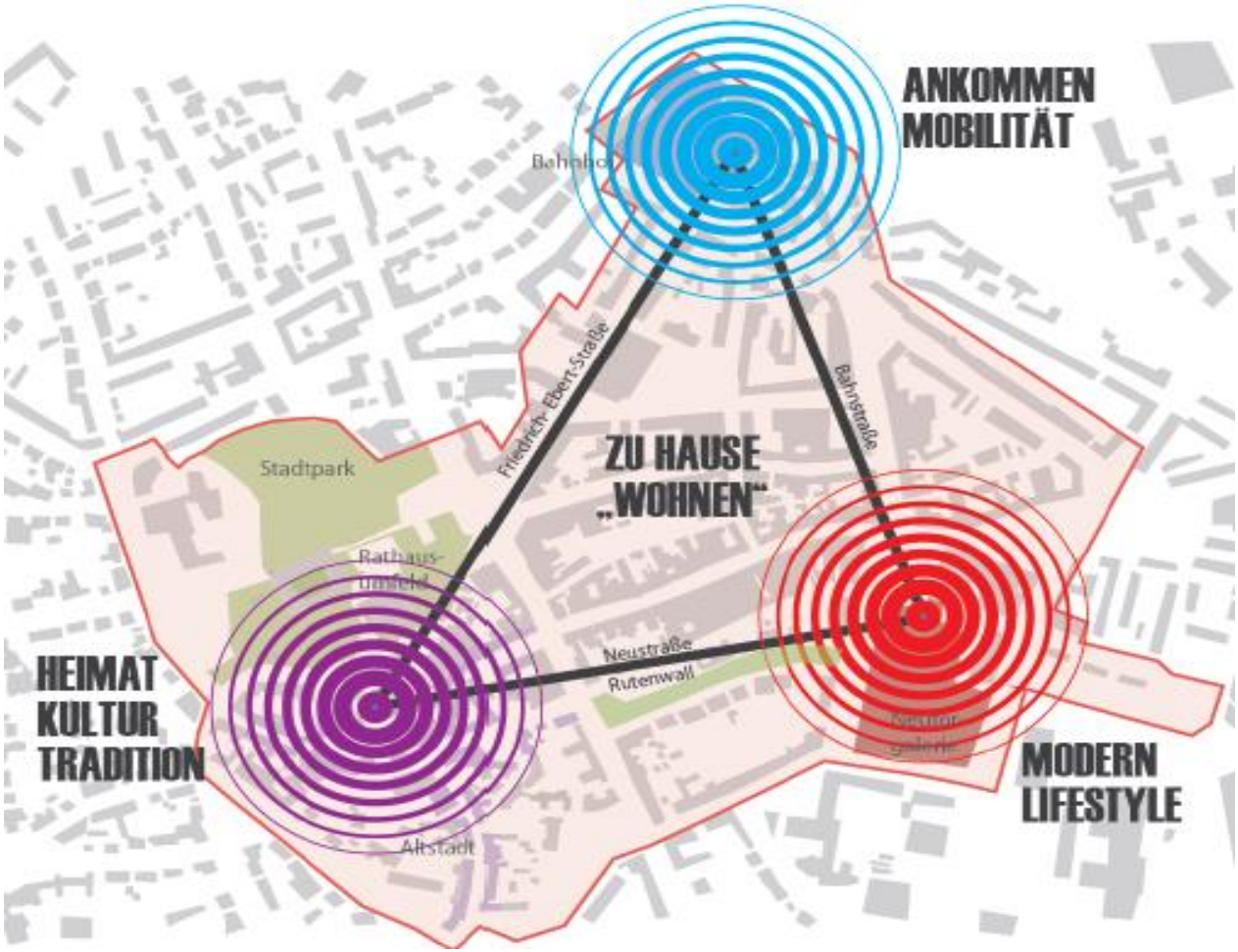
Hinweis: Bei den folgenden Folien handelt es sich lediglich um Auszüge aus der Studienarbeit.



Bahnhofsplatz als Baustein der Innenstadtentwicklung

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

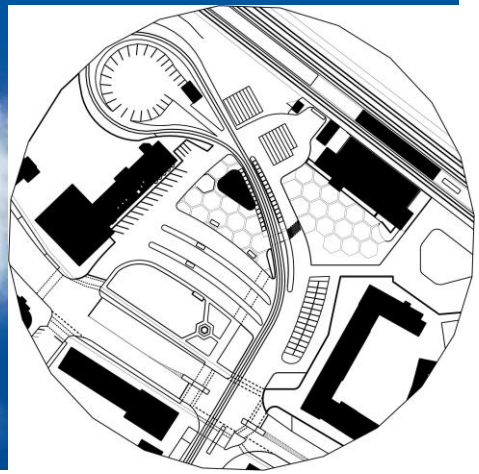


Quelle: Stadt Dinslaken 2015

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

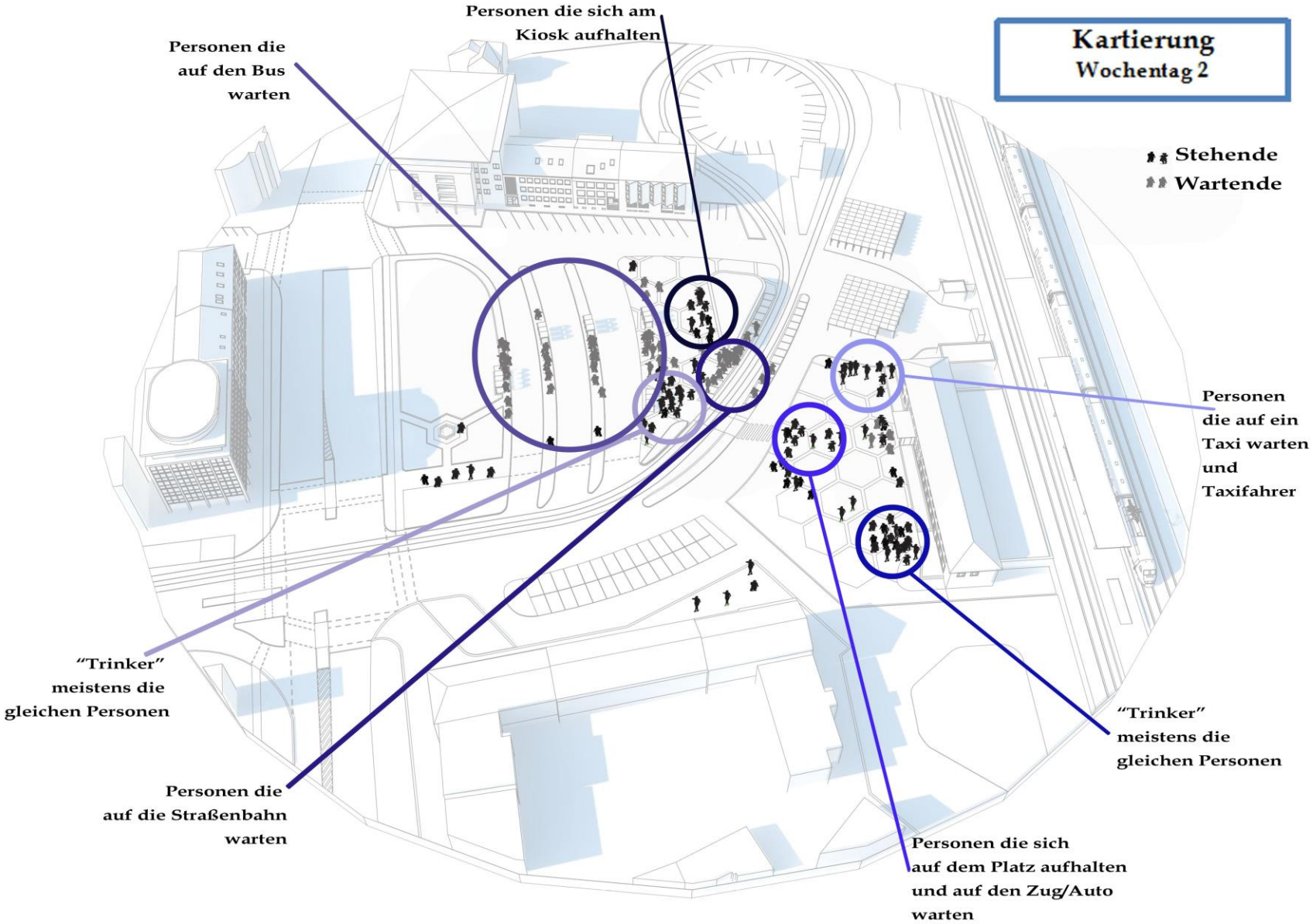
Kartierung / Nutzung des Platzes



Analyse von Nutzungsart und Intensität des Platzes

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

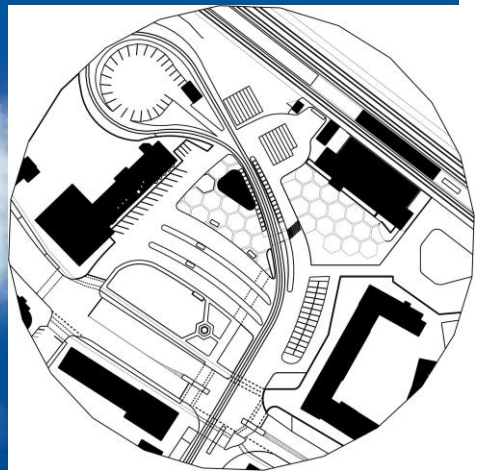
Offen im Denken



UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

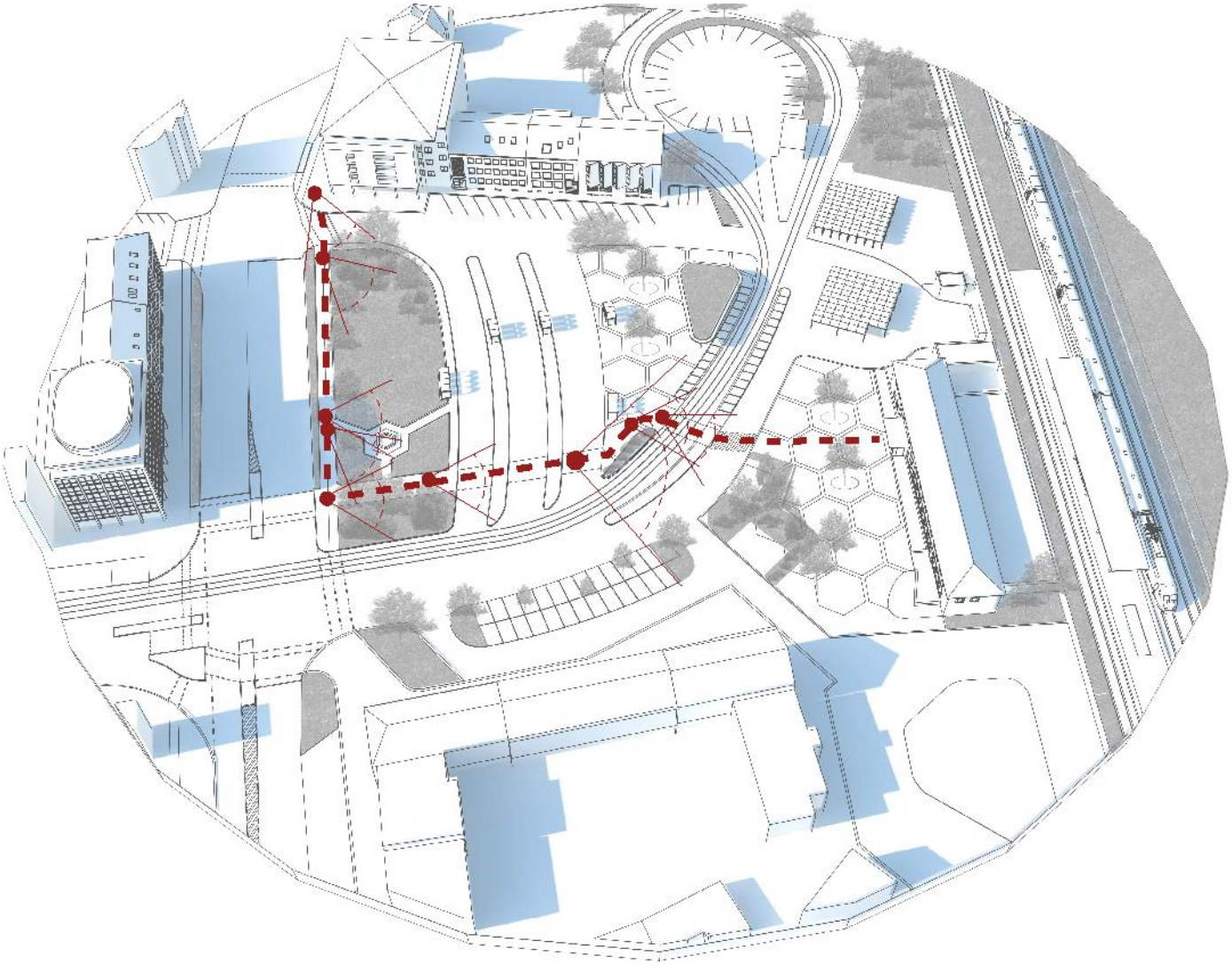
Fotographische Dokumentation



Fotodokumentation - Route

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken



Fotostrecke I

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Fotostrecke II

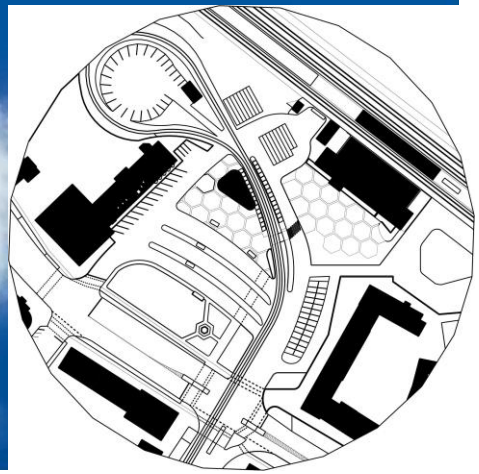
UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

12 Qualitätskriterien (nach Jan Gehl)



Definition: 12 Qualitätskriterien

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Schutz	**Schutz vor Verkehr und Unfällen** **- *sich sicher fühlen***	**Schutz vor Verbrechen und Gewalt** **- *sich geschützt fühlen***	**Schutz vor unangenehmen Umwelteinflüssen**
Komfort	**Möglichkeiten zum Gehen**	**Möglichkeiten zum Verweilen**	**Möglichkeiten zum Sitzen**
	Möglichkeiten zum Sehen	**Möglichkeiten zum Sprechen und Hören**	**Möglichkeiten für Spiel und Sport**
Vergnügen	**Menschlicher Maßstab**	**Möglichkeiten, schönes Wetter zu genießen**	**Positive sinnliche Erfahrungen des öffentlichen Raums**

12 Qualitätskriterien (Gehl), übersetzt nach Flükinger 2015

12 Qualitätskriterien: Schutz vor Verkehr und Unfällen

Niedrige, flache Steine
→ verleiten Kinder zum Spielen

Hohe, schmale Steine
→ schützen Passanten vor Verkehr

12 Qualitätskriterien: Schutz vor Verkehr und Unfällen

Ungenügende Verkehrsführung

Schlechte Einsichtigkeit der Gehwege:
→ Fußgänger werden zu spät erkannt
→ mangelnde Sicherheit für Fußgänger

Wegunterbrechungen:
→ **kein klares Leitsystem** um sich zurecht zu finden

12 Qualitätskriterien: Schutz vor Verbrechen und Gewalt

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Tagsüber belebter Platz (Stoßzeiten)

Gute Beleuchtung auf dem Platz
→ Gefühl von Sicherheit

Ungenügende Beleuchtung am Fahrradunterstellplatz

12 Qualitätskriterien: Schutz vor unangenehmen Umwelteinflüssen

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Zu wenig Unterstellmöglichkeiten (Regen)

12 Qualitätskriterien: Schutz vor unangenehmen Umwelteinflüssen

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Bäume zum Schatten spenden **wären** vorhanden

→ Schattenräume unter Baumkronen durch Fahrradständer blockiert

12 Qualitätskriterien: Möglichkeiten zum Sitzen

Zu wenig Sitzmöglichkeiten
(Hauptverkehrszeiten / Stoßzeiten)

Mangelnde Qualität der vorhandenen Sitzmöglichkeiten

12 Qualitätskriterien: Möglichkeiten zum Verweilen, Spielen

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Grünfläche direkt an der Hauptverkehrsstraße
→ wird nicht genutzt

Keine Möglichkeit zum Spielen

12 Qualitätskriterien: Positive sinnliche Erfahrung des öffentlichen Raums

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

→ Unattraktive Fassaden in der 1. Ebene

→ Grünfläche ist zur Hauptverkehrsstraße gelegen und wird deshalb nicht genutzt

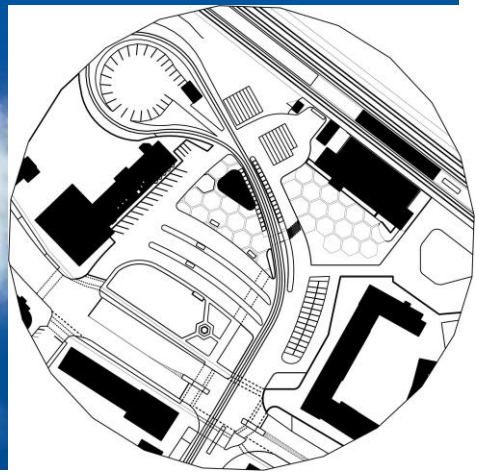
→ **Lärmpegel** durch Busse, Autos und Straßenbahn auf dem Platz

→Platz wird durch viele Verkehrswege zerschnitten

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Auswertung



SWOT-Analyse

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Stärken

- Knotenpunkt für den ÖPNV
  - Gute, schnelle Erreichbarkeit
  - Einbindung in regionalen Verkehrsbund
  - Gute Voraussetzung für Pendler
  - Verknüpfung mit Busbahnhof
  - Zusätzlich Straßenbahn
- Gute Anbindung (kurze Strecken), viele Kreuzungen

Schwächen

- Schlechte Verkehrsführung
- Ungenügende Beleuchtung
- Wird als Warte- und Umstiegsplatz genutzt, geringe Aufenthaltsqualität
- Unzureichende Beschilderung
- Radunterstellplatz nicht ausreichend
- Keine Barrierefreiheit
- Schlechte Einsehbarkeit/Übersichtlichkeit

SWOT

Analyse

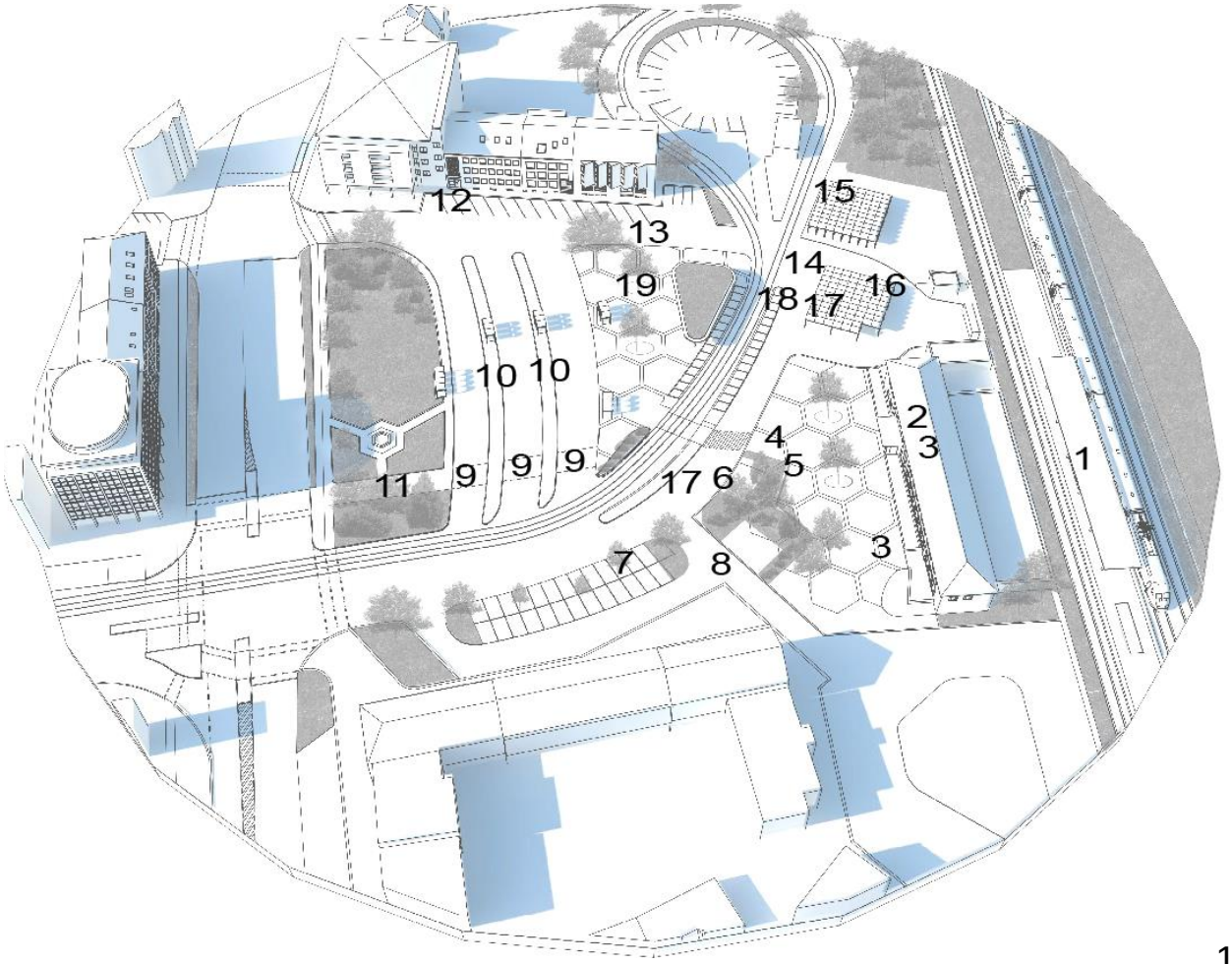
Chancen

- AnwohnerInnen (z.B. die BewohnerInnen der Seniorenheime) in unmittelbarer Nachbarschaft
- Größe des Platzes (geeignet für eine Neustrukturierung)
- Zugang „Eingangstor“ zur Innenstadt
- Repräsentativ für das Stadtbild

Risiken

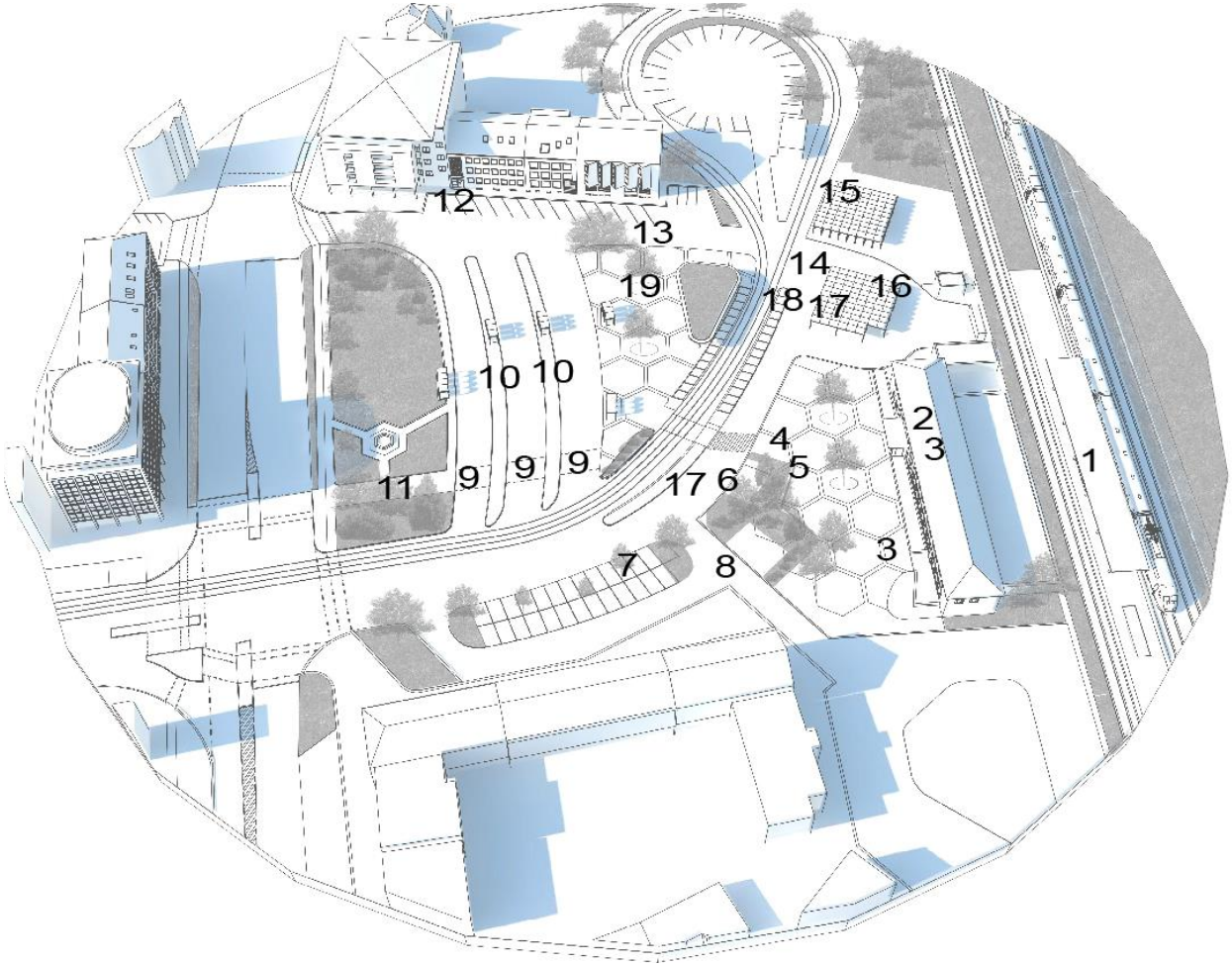
- Verdrängung der „Trinkergruppe“
- Vandalismus
- Straßenbahnlinie teilt den Platz
- Kooperationslosigkeit der Deutschen Bahn

Problempunkte I



1 Fehlender Aufzug im Bahnhof
2 Keine Ein-/Ausgangstür
3 Alkohol konsumierende Menschen
4 Kein ansprechendes Informationsschild für Besucher
5 Unzureichende Sichtachse Richtung Innenstadt
6 Straße wird als Haltestelle für Autos genutzt
7 Keine geschützte Gehmöglichkeit
8 Sichtbarrieren, unzureichende Beleuchtung
9 Nicht ausreichend markierter Fußgängerüberweg
10 Bushaltestelle zu weit von Bordsteinvertiefung entfernt

Problempunkte II



11 Unzureichendes Sicherheitsgefühl [Bäume, Gebüsch]
12 Zu schmaler Gehsteig
13 Fehlender Fußgängerüberweg
14 Fehlender Fußgängerüberweg
15 Fehlender Gehsteig
16 Fehlende Beleuchtung Fahrradständer
17 Unterbrochener Fahrradweg
18 Unübersichtliche Verkehrskreuzung von Fußgängern, Radfahrern, Autos und Straßenbahn
19 Fahrradständer als Sitzmöglichkeit